

Lichtblick



Auferstehung Bergholz-Rehbrücke



Drewitz



Kirchsteigfeld



Sternkirche

Gemeinsamer Gemeindebrief der
Auferstehungsgemeinde
Kirchengemeinde Bergholz-Rehbrücke
Kirchengemeinde Drewitz-Kirchsteigfeld
Stern-Kirchengemeinde

Lichtblick

Seit über einem Jahr bin ich mittlerweile Teil des Kindergottesdienst-Teams in Bergholz-Rehbrücke.

Die Arbeit mit den Kindern erinnert mich jedes Mal aufs Neue daran, wie wichtig Offenheit, Neugier und Begeisterung sind. Durch das gemeinsame Singen, Spielen und kreative Gestalten lernen nicht nur die Kinder neue Perspektiven kennen, sondern auch ich werde durch ihre Fragen und Ideen oft herausgefordert, die Dinge aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten.

Außerdem macht es mir Freude mit Hilfe der anderen Ehrenamtlichen immer wieder neue Konzepte, Ideen und Gestaltungsmöglichkeiten für die Kindergottesdienste zu erarbeiten. So können wir den Kindern abwechslungsreiche und spaßige Wege zeigen, Neues zu erlernen. Regelmäßig zeigt mir die Zusammenarbeit mit den Kindern, wie wichtig es ist, junge Menschen schon früh in die Gemeinde zu integrieren und ihnen zum Beispiel mithilfe eines Kindergottesdienstes einen Ort zu schaffen, wo sie Teil einer Gemeinschaft sind und Freundschaften knüpfen können.

Die positiven und herzlichen Rückmeldungen der Kinder und Eltern bestärken und motivieren mich in meinem Engagement.

Dafür bin ich sehr dankbar.

Lena Scholz

Inhaltsverzeichnis

Seite

Lichtblick / Impressum	2
Andacht	3
Regionales	4/5
Auferstehung	6/7
Bergholz-Rehbrücke	8/9
Drewitz-Kirchsteigfeld	10/11
Stern-Kirchengemeinde	12/13
Gottesdienste (Übersicht)	14/15
Weihnachtsgottesdienste	16
Jubiläen Stern-Kirchengemeinde	17
Kunst und Kultur	18
Kirche im Kiez (Schlaatz)	19
StadtteilLaden (Kirchsteigfeld)	20/21
Kinder – Konfirmanden – Jugend	22/23
Abkündigungen / Mitteilungen	24
Adressen / Ansprechpartner	26/27

Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinden Auferstehung, Bergholz-Rehbrücke, Drewitz-Kirchsteigfeld, Stern

Verantwortlich: Christoph Knack, Madeleine Mieke, Andreas Neumann, Martin Rothe.

Redaktion und Umsetzung:

Christoph Knack, Madeleine Mieke, Andreas Neumann, Martin Rothe, Peter Erdmann.

Leserbriefe bitte an Gemeindebüros oder lichtblick@sternkirche-potsdam.de

Einsendeschluss für Nr. 98 09.01.25

Titelbild: »Fest der Liebe für alle«

Foto: © lotz_gemeindebrief_221

Rückseite: »An der Nuthe«

Foto: © Chr. Knack, Dez. 2023

Gemeindebriefdruckerei: 4.120 Stück

Advent stört

Die dunkleren Tage laden ein zu Häuslichkeit und Rückzug: Abends in das Flackern der Adventskranzkerzen schauen, Kaminabende mit Keksen oder Fernsehabeude mit Familie oder Freunden und Kuschelecke. Wer viel draußen unterwegs sein muss, wegen der Arbeit oder gar, weil ein Obdach fehlt, ist nicht zu beneiden.

Ein Wanderer aber ist in diesen Wochen unterwegs, den ich oft übersehe. Er zieht durch die Straßen, es zieht ihn überallhin und er ruft: »Mache dich auf!«

Advent heißt dieser Wanderer. Mit Gemütlichkeit hat er nicht viel im Sinn, mit Licht schon. Er ist auch lighthungrig, wie viele in der kalten Jahreszeit. Aber ungestüm will er, dass sich Licht verbreitet jenseits meiner Rückzugsräume und Schutzmauern.

Advent stört. Weil seine Botschaft von Aufbruch, Veränderung, Neuanfang kündigt. Und ich bin doch froh, wenn in der oft auch hektischen Vorweihnachtszeit mal ein paar Ruhemomente auf der Couch oder am Küchentisch bleiben. Der Wanderer, der herumzieht, kann als Quälgeist erscheinen, wenn er ausruft:

»Mache dich auf und werde licht, denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!« (Jesaja 60,1; Monatsspruch Dezember)

Der Wanderer erinnert mich daran, worum es bei der Vorbereitung auf Weihnachten geht. Nicht nur Lichter aufstellen, um die eigene Seele zu wärmen (so wichtig und gut das ist!), sondern selbst »licht werden«.

Das ist eine Herausforderung. Selber leuchten – für uns und andere – trauen wir uns oft nicht so. Die gute Nachricht ist: Es schenkt meist mehr Sinn und Zufriedenheit sich der Welt zuzuwenden und zu fragen, was es zu tun gibt und wie ich für andere da sein kann, als Fernreisen in den Süden oder die x-te Runde mit Glühwein und Stollen.

Gott sei Dank stört der Advent – mal sehen, wo der fremde Wanderer uns hinführen kann. Christoph Knack



Foto: Pixelio_NicoLeHe

Bloß gut, dass es Weihnachten gibt.

Die Geburt des Kindes in Bethlehem. Der kleine Gottessohn für das große Ver-söhnungsprojekt Gottes mit den Men-schen. Schon damals waren die Zeiten schwer. Vor allem für die sogenannten kleinen Menschen war es schwer. Aber vielleicht war es auch für die soge-nannten großen Menschen schwer, wer weiß. Für den Kaiser Augustus und den Verwalter Quirinius und für all die Mili-tärs auf den Straßen Palästinas. Die Sehnsucht nach dem Messias, dem Ret-ter, der all die Knoten durchschlägt und es wird Frieden, so dass alle gerecht und gut leben können, diese Sehnsucht war groß und verbreitet.

Bloß gut, dass es Weihnachten wird.

Die Hirten, voller Furcht, werden erleuchtet von Gottes Klarheit. Und die Engel singen vom Frieden auf Erden! Und an der Krippe, mittendrin im Gewimmel der Zeiten, Zimmermann Josef und Maria, die Jungfrau, so plötz-lich schwanger geworden vom Heiligen Geist. Und ihr Kind: Jesus. Der kleine Ret-ter, ganz winzig klein und in den Windeln. Die Engel singen. Die Hirten wandern. Und die Tiere sind auch dabei. Voller Kraft und voller Energie ist diese Geschichte. Himmlischer Glanz bricht aus über der Erde und die Erde hüllt sich darin ein und wird geschützt. Und Gott gibt sich die Ehre in diesem kleinen jüdischen Jungen in Bethlehem.

Mitten im beängstigenden Welt-getriebe weicht die Furcht und große Freude zieht ein in Seelen und Gedanken. Wenn Gott Mensch wird, dann **m u s s** doch alles gut werden!

Ich habe kürzlich in einem Gespräch mit Menschen ohne Glauben wieder ge-merkt, was wir da für einen Schatz haben: Den Schatz einer Hoffnung, die sich niemals entmutigen lässt.

Welcher Luxus ist das in diesen Zeiten: Hoffnung haben. Glauben, dass Gott scheinbar Unabwendbares dennoch wenden wird. In diesem Kind wird Gott die Welt erlösen.

Lassen Sie sich mitreißen von der weih-nachtlichen Energie. Tanken Sie ihre Seele gründlich auf, damit auch von Ihnen Frieden ausgeht. Lasst uns den Luxus der Hoffnung feiern. Ausge-lassen. Fröhlich. Und die im Dunkeln lasst uns nicht vergessen, ihnen beiste-hen und für sie beten.

Wir werfen den festen Glauben an die Menschwerdung Gottes, die Kraft des Kindes von Bethlehem allen Bildern des schrecklichen Leids entgegen, die uns anfluten.

Bloß gut, dass es Weihnachten gibt und wir im Luxus der Hoffnung schwelgen.

Andreas Neumann

Gedanken zur Jahreslosung 2025

Ich erinnere mich an eine Prüfung, die Spaß gemacht hat. Prüfungen waren auch in meinem Leben meist eher unangenehme Situationen. Aber meine Lehrerin in dieser Prüfung hatte so viel Freude an dem Gespräch über ihr Fach und an gemeinsamer Erkenntnissuche, dass es sich gar nicht so sehr wie eine Prüfung zur Benotung anfühlte.

Die Jahreslosung **»Prüfet alles und behaltet das Gute!«** (1. Thessalonicher 5,21) lese ich als Einladung zu gemeinsamer Erkenntnissuche.



Viele Meinungen und Überzeugungen entstehen heute einsam am Computer bei der Lektüre von Artikeln, Posts, beim Schauen von Internet-Videos. Auch ich informiere mich zum Teil auf diesen Wegen. Wenn ich dabei zu unterscheiden weiß zwischen Nachricht und Kommentar, zwischen sachlicher Information und Propaganda finde ich mich in dem Meinungsdschungel auch ganz gut zurecht.

Aber mehr Erkenntnis entsteht doch in Gesprächen und konstruktiven Auseinandersetzungen. Also vielleicht, indem ich einen Beitrag, der meine Meinungen bestätigt, mit anderen diskutiere. Dann muss ich natürlich mit Widerspruch rechnen, aber ich kann auch klüger werden, meine bisherige Haltung prüfen.

Paulus schreibt die Worte der Jahreslosung am Ende eines Briefes an die junge christliche Gemeinde. Zu seiner Zeit war es üblich, solche Sendschreiben mit einer Reihe von Ermahnungen zu schließen:

»Prophetische Rede verachtet nicht. Prüft aber alles und das Gute behaltet. Meidet das Böse in jeder Gestalt.«

Es geht ihm also um die »Unterscheidung der Geister« anhand der Frage: Was baut Gemeinde so auf, dass in ihr der Geist Jesu Christi lebendig bleiben kann?

Gut, wenn wir also auch in der Kirche geschwisterlich streiten, welche Wege wir gehen. Mit Lust auf Zukunft und auf vielfältige Ideen!


Das kann dann auch Freude machen, wie eine gute Prüfung, bei der es nicht darum geht, dass jemand benotet wird. Es geht vielmehr um gemeinsame Suche nach wahrhaftiger Erkenntnis und nach aufbauenden Worten für unsere Zeit. Auf ein gutes Jahr 2025 unter diesem Leitwort!

Christoph Knack



Gemeindekalender

Für Kinder und Jugendliche

- **Kindergottesdienste**
15.12., 05.01., 19.01.
- **»Holzwürmer«**
Sa 07.12., 25.01. 10:00 
- **Regionaler Konfirmandenunterricht und Junge Gemeinde** (siehe Seite 23)

Für Erwachsene

- **Frauenkreis** 1. Mo im Monat 15:00
Ort nach Absprache
- **Männerkreis** 2. Mi im Monat 15:00
Ort nach Absprache
- **Gespräche »Über Gott und die Welt«**
Mi 15.01. (Gemeindeabend) 19:00
- **Küsterkreis** Mi 08.01. 17:45
- **Filme in der Kapelle**
13.12., 19:00
»Eine Weihnachtsgeschichte«
USA / 1984
(siehe auch Seite 8)
- **Seniorencafé** 05.12., 09.01. 14:30



Kirchenmusik

- **BergAuf-Chor**
in M.-L.-Kapelle Di 19:30
- **Posaunenchor**
14-tägig (nach Absprache) Mo 19:00
- **Instrumentalkreis**
2. und 4. Do im Monat 17:30

Gottesdienste im Seniorenheim

- **Käthe-Kollwitz-Haus**
12.12., 30.01. 15:00
- **Am Moosfenn 3**
19.12., 23.01. 15:30

Abendgottesdienst

Wir setzen unsere Reihe der meditativen Abendgottesdienste fort. In den Wochen nach Weihnachten können die nach und nach verlöschenden Weihnachtslichter in uns nachwirken. Herzliche Einladung zu Gebet, Stille und Gesang am **Samstag, 25. Januar, 18 Uhr**, in der Martin-Luther-Kapelle.
Chr. Knack

Kinder singen zum Advent

Am **1. Advent (1. Dezember, 11 Uhr!)** präsentiert unsere Kita »Arche Noah« ein Programm mit Liedern und Gedichten. Die kleinen Darsteller freuen sich über regen Besuch des Gottesdienstes.
K. Kähne

Kreise und Gruppen: Das Kapellenkino

Im Oktober des Jahres 2009 haben wir uns entschlossen und einen ersten Kinoabend mit dem Film »Young & Heart« organisiert. Mit dem Beamer aus der KiTa und geliehenen Lautsprechern begann unsere inzwischen 15-jährige Veranstaltungsreihe (86 Abende!). Die Filme besorgten wir uns über das »Amt für kirchliche Dienste« in Berlin.

Gabriele und Horst Düring, sowie Ingrid Gottschalk und ich sind mit Vorbereitung und Durchführung der Filmabende beschäftigt. Wir haben ein treues Stammpublikum aber auch immer mal neue Gäste, die Film und Nachgespräch bei Wein und Knabberei sehr schätzen. P. Erdmann

Nächster Gemeindeabend: China 1997: Solo 1400 km durch Ost-Tibet

Am **15. Januar (Mittwoch)** um **19 Uhr** lädt uns **Dr. Albrecht Schulze** wieder zu einem Vortrag über seine Fahrrad-Reisen durch China ein. Er schrieb dazu:

Nachdem ich 1990 erstmalig (14 Tage nach der Währungsunion) mit zwei Freunden per Bus einen Teil der Seidenstraße bereiste, schlug mich dieses Land in seinen Bann. Meine erste Solo-Tour per Fahrrad führte mich von Xining nach Chengdu.

1997 war China noch sehr rückständig und aus heutiger Sicht im ländlichen Raum kaum entwickelt. Von den insgesamt 1.400 km waren nur 400 km asphaltiert, die Armut der Landbevölkerung war für einen Mitteleuropäer (trotz



Fotos: Dr. Albrecht Schulze

längerer Sowjet-Erfahrung) kaum noch vorstellbar, und für mich war alles furchtbar neu.

Die Orientierungsmöglichkeiten waren abenteuerlich: Nur Papierlandkarten, kaum Wegweiser und natürlich kein Internet.

Aber die Leute, die ich traf, waren durchweg nett und hilfsbereit.

Das Gesamterlebnis war so beeindruckend, dass sich an diese Tour noch neun weitere anschlossen verteilt über gut 20 Jahre (zwei davon wurden ja bereits in Gemeindeabenden vorgestellt).

Menschenleere Steppen wechselten mit sturmumtosten Pässen (deren Abfahrten manchmal gefährlicher als die Auffahrten anstrengend waren). Das Erlebnis einer Übernachtung in einem Lama-Kloster, sowie einer Zeltnacht am Fuße eines 6.000ers waren mir unvergesslich.



Dass auf allen Touren mir nie etwas Ernsthaftes passierte, kann nur daran liegen, dass ich offenbar immer einen Schutzengel im Tiefflug über mir hatte ...

Ihr Albrecht Schulze

LB-Austräger: Wir suchen Personen, die in ihrer Freizeit alle zwei Monate den Gemeindegliedern unseren »Lichtblick« in den Briefkasten stecken. Es müssen ältere Austräger ersetzt werden! Bitte im Gemeindebüro melden. P.E.



Gemeindekalender

Für Kinder und Jugendliche

- »Holzwürmer«
Sa monatlich (siehe Seite 6)
- Regionaler Konfirmandenunterricht
und Junge Gemeinde siehe S. 23



Für Erwachsene

- Frauennachmittag
1. Mi im Monat 15:00
- Gesprächsabend
3. Do im Monat 19:30
- Frauenrunde
letzter Mittwoch im Monat 20:00
- BergAuf-Chor
Di (in der M.-L.-Kapelle) 19:30
- Männerkreis
(neu!) 3. Di im Monat 18:30

Film in der Martin-Luther-Kapelle

Fr 13.12., 19:00 Uhr

»Eine Weihnachtsgeschichte« USA/1984

Der alte Ebenezer Scrooge ist ein hart-herziger Geizkragen, wie man ihn im ehrwürdigen London wohl kaum ein zweites Mal antrifft. Für seine bedürftigen Mitmenschen hat er nur geringe Schätzung übrig, und Weihnachten hält er für Geld- und Zeitverschwendung.

In der Nacht zum 25. Dezember jedoch erhält er unerwarteten Besuch. Der Geist seines vor sieben Jahren verstorbenen Geschäftspartners Jacob Marley sucht ihn auf, um ihn vor einem schrecklichen Schicksal zu warnen.

Mit Oscarpreisträger George C. Scott in der Hauptrolle.

Begegnungen im Advent

Adventsmarkt

Der Bergholzer Adventsmarkt wird wieder mit einem Gottesdienst am **Sonntag, 1. Dezember (1. Advent), 14:00 Uhr**, für Groß und Klein eröffnet. Großeltern mit Enkelkindern, Singles oder Großfamilien, Alleinerziehende oder die aktuelle Wahlfamilie: alle sind eingeladen, gemeinsam mit dem Vorbereitungsweg auf Weihnachten zu beginnen. Es beginnt mit vorsichtigen, leisen Engelsbotschaften an uns!

Der Spaziergang über den Markttrubel kann dann beim Konzert der **Chor-gemeinschaft Potsdam-Rehbrücke** unter der Leitung von Hans-Joachim Zunft ab **17:00 Uhr** in der Bergholzer Kirche ausklingen. Christoph Knack

Adventsbegegnung am 15. Dezember (3. Advent) gegen 12:00 Uhr

Anknüpfend an hier und da bereits gelingende Geselligkeit im Anschluss an Gottesdienste oder sonstige Anlässe in der Kirche möchten wir in Zukunft häufiger den schönen Kirchenraum und sein Umfeld als Begegnungsort etablieren.

Darum laden wir zu einem adventlichen Kaffee-Plausch mit Musik, gleich im Anschluss an den Gottesdienst in der Kirche ein. Chr. K.

Aus der Kita »Himmelszelt«

Vom **6. bis 10. Oktober** feierte die Kita »Himmelszelt« ihre Erntedankwoche. Während dieser Zeit wurde in der Kita gemeinsam leckerer Apfelkuchen gebacken, frischer Saft gepresst und bunte Erntekörbchen gebastelt. Dabei stand stets das Bewusstsein im Mittelpunkt, dass wir Gott für all diese wunderbaren Gaben danken dürfen. Im gemeinsamen Gottesdienst mit der Bergholzer Kirchengemeinde und Pfarrer Knack am 6. Oktober trugen die Kinder zur Freude der Gottesdienstbesucher*innen ein Erntegedicht vor.

Die Gemeinde hatte liebevoll gefüllte Erntekörbchen mit Obst, Gemüse und anderen Leckereien mitgebracht.



Diese wurden am Montag von den Kitakindern gemeinsam aus der Kirche abgeholt – ein schönes Ritual des Teilens und Dankens.

Text und Foto:
Linda Kasper

Diakonisches Singen

»Mache dich auf und werde Licht, denn dein Licht kommt!« Mit diesem Kanon und vielen bekannten Advents- und Weihnachtsliedern gehen auch in diesem Jahr wieder Chor- und Gemeindeglieder an mehreren Abenden im Advent vor die Häuser älterer Gemeindeglieder und in die Seniorenresidenz »Oskar Picht«, um für sie zu singen und ihnen Freude und Licht in dieser besonderen Zeit zu bringen. Eine herzliche Einladung zum Mitwirken richtet sich an alle, die gerne singen und diese wichtige Aktion unterstützen möchten.

Bitte melden Sie sich bis 7. Dezember im Pfarramt (Tel.-Nr. 52 44 33), um nähere Informationen zu erhalten.

Aus dem Gemeindegliederkreis

Die Gemeindegliederkreise (GKR) der Auferstehungs- und unserer Kirchengemeinde werden vom **17. bis 18. Januar** eine gemeinsame Rüstzeit im Bildungszentrum Elstal verbringen.

Ende 2025 stehen die GKR-Wahlen an. Wir werden also wieder auf die Suche gehen nach neuen Interessierten, die ihre Perspektiven in die Gemeindeleitung und -gestaltung einbringen wollen. Wir hoffen auf Neugierige, die uns mit ihren Ideen bereichern!

Chr. K.



Gemeindekalender

Dank für die Erntgaben

- **Seniorenkreis Versöhnungskirche (VK)**
Fr 13.12., 14:00! **Weihnachtsfeier**
Fr 17.01. 15:00
- **Seniorenachmittag Katharinenhof**
Fr 06.12., 03.01. 15:00
- **Gottesdienste Katharinenhof**
Do 12.12. 10:00 Neumann
Fr! 20.12. 10:00 Neumann
Do 09.01. 10:00 Neumann
Do 23.01. 10:00 Neumann
- **Eltern-Kind-Treff Di+Do, 10:00-11:00**
- **Kinderbetreuung und -gottesdienst**
bei gemeinsamen Gottesdiensten mit
EmK 10:00 VK
- **Christenlehre**
Do 16:00 VK
wöchentlich, außer in den Ferien
- **Regionaler Konfirmandenunterricht**
siehe Seite 23

Lieder und Geschichten unterm Tannenbaum

Am 5., am 12. und am 19. Dezember (jew. Donnerstag) treffen wir uns um **17 Uhr** unterm geschmückten Tannenbaum vor dem StadtteilLaden.

Wir hören eine weihnachtliche Geschichte.

Wir singen Advents-/Weihnachtslieder.

Wir genießen unseren strahlenden Weihnachtsbaum.

Am Schluss gibt es dann eine kleine Überraschung für kleine und für große Menschen.

Ein sehr herzliches Dankeschön an den REWE-Markt im Kirchsteigfeld für einen vollen Einkaufswagen mit Obst und Gemüse zum Erntedankfest.

Sehr herzlichen Dank auch an alle Eltern und Kinder und die Erzieherinnen in der KiTa für zwei tolle, liebevoll gestaltete Bollerwagen mit Erntegaben und selbst gebasteltem Schmuck. Auch allen Einzel-Spenderinnen und -Spendern: Herzlichen Dank!

Wie in jedem Jahr haben wir die Lebensmittel nach beiden Gottesdiensten zur Potsdamer Tafel in der Drewitzer Straße gebracht, wo sie an bedürftige Menschen verteilt wurden.

Ein großes Dankeschön auch an die Erzieherinnen und die Kinder der KiTa »Sonnenblume« für ihren Beitrag zu unserem Erntedankgottesdienst in der Versöhnungskirche. (Cindy war ein großartiger Baum!)

Danke auch allen, die bei beim anschließenden Erntedankfest mitgeholfen haben! Andreas Neumann

Einladung im Advent!

Im Anschluss an den Gottesdienst am **Sonntag, 8. Dezember (2. Advent)** um **10 Uhr** in der Dorfkirche Drewitz sind alle herzlich willkommen am Büdchen im Kirchgarten zu Glühwein und Weihnachtsgebäck und natürlich zu guten Gesprächen.



**Unser Brot-für-die-Welt-Projekt in diesem Jahr:
Gesundes Essen jeden Tag. Von der Natur lernen. Malawi.**

Mehr als 800 Millionen Menschen weltweit leiden an Hunger.

Wir unterstützen in diesem Jahr ein Projekt in Malawi in Südafrika.

Die Organisation SCOPE vermittelt Eltern und Kindern die Prinzipien der Permakultur und ermöglicht es ihnen, regelmäßig frisches Obst und Gemüse zu ernten. Es werden natürliche Dünger selbst hergestellt. Dafür werden Abfallstoffe durch Wasser, Zucker und Hefe zum Fermentieren gebracht. Gruben für das Sammeln von Regenwasser werden angelegt, Abflussgräben für die Beete, damit Regen nicht die Beete zerstört. Verschiedene Pflanzen werden in Mischkulturen angebaut, so dass sie voneinander profitieren.

Ellen Mhango erzählt, dass sie jetzt ein kleines Paradies rund um ihr Haus hat mit Mango- und Orangenbäumen, Süßkartoffeln, Kaffeepflanzen und sogar einem Kürbisbeet! Der Mais wird mit traditionellem Samen angebaut.

Das Projekt läuft über drei Jahre.

150.000 € werden benötigt.

400 Schülerinnen und Schüler und ihre Familien sollen direkt erreicht werden, 40.000 Menschen werden von gesünder Ernährung Nutzen haben.

1 Schulung kostet 50 €

20 Hacken kosten 108 €

5 Schubkarren kosten 150 €

Was mich an Brot-für-die-Welt überzeugt: Es werden viele mit einbezogen, die Menschen werden geschult, so dass sie sich dauerhaft selbst helfen können.

Es werden naturschonende Verfahren gelehrt, die mit einfachen Mitteln viel erreichen. Brot-für-die-Welt ist absolut transparent und arbeitet mit verlässlichen Partnern vor Ort.

Wenn Sie spenden möchten, bitte an:

Brot für die Welt

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00

Wenn sie »Ernährung Malawi« vermerken, wird das Geld für dieses Projekt verwendet, geht mehr Geld ein, für ein anderes Ernährungsprojekt.

Mehr Infos gibt es unter

www.brot-fuer-die-welt.de A.N.

Einladung zum Ehrenamtsdank und zur Gemeindeversammlung

Am **Sonntag, 12. Januar**, laden wir alle Ehrenamtlichen unserer Gemeinde sehr herzlich ein zu einem Dank in Anschluss an den Gottesdienst.

Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr in der Dorfkirche Drewitz.

Direkt im Anschluss an den Gottesdienst beginnen wir um 11 Uhr mit einer Gemeindeversammlung und informieren über aktuelle Entwicklungen in der Gemeinde und im Kirchenkreis Potsdam. Danach hören wir Orgelmusik. Ein Dankeschön und etwas zu essen und zu trinken gibt es dann am Büdchen im Kirchgarten. Wir freuen uns auf Sie!



Gemeindekalender

- **Christenlehre Sternkirche**
Klasse 1 - 6 Fr 16:00-17:30
- **Konfirmanden / Junge Gemeinde**
siehe Seite 23
- **Quo Vadis**
10.12., 14.01. Di 19:30
- **Frauenbibelgebetskreis**
09.12., 13.01. Mo 17:00
- **Männergebetskreis**
02.12., 06.01. Mo 18:00
- **Handarbeitskreis** Di 09:30
14-tägig
- **Besuchsdienstkreis** 07.01. 17:00
- **Kirchenchor** Di 18:00
- **Gospelchor** Do 18:00
- **Instrumentalkreis** Fr 18:30
»Stella musica«
- **Blaues Kreuz** Mo 19:00
Sternkirche, Gartentor
- **Hollandkreis** Di 03.12. 19:30
- **Gottesdienste im Azurit**
Fr, 20.12., 16:00 und Do, 16.01., 10:00

Montagstreff - 15 Uhr - Kaminzimmer
Ansprechpartnerin: Gisela Kahle

- 02.12. Spielenachmittag
»So viel Heimlichkeit in
der Weihnachtszeit ...«
- 09.12. Advent im Montagstreff
- 16.12. Advent im Montagstreff
- 23.12. kein Montagstreff,
Weihnachtspause

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein behütetes Neues Jahr.

- 06.01. Ein Nachmittag rund um
die Jahreslosung
mit Pfr. Rothe
- 13.01. Spielenachmittag
- 20.01. Jahresrückblick in Bildern
mit Horst Gürtler
- 27.01. Albert Schweitzer
»Ein Leben im Namen der
Nächstenliebe«

Leitung des Kirchenchores

Es gibt eine erfreuliche Nachricht in Sachen Kirchenmusik am Stern: Es hat sich ein neuer Kandidat für die Leitung unseres Kirchenchores gefunden! Seit Oktober des Jahres leitet **Andreas Flämig** die Chorproben (auch in den Ferien).



Foto: privat

Bis zum ersten gemeinsamen Auftritt im Gottesdienst am 26.12. ist es eine Zusammenarbeit auf Probe, danach werden Chor und Chorleiter entschei-

den, ob es ein dauerhaftes Zusammenwirken gibt.

Herr Flämig, Jahrgang 1948, früher Musiklehrer auf Hermannswerder, gestaltet die Proben mit Schwung, Kompetenz und Humor.

Es ist ein guter Moment, um neu in den Kirchenchor einzusteigen! Besonders willkommen sind Männerstimmen und Altistinnen.

Martin Rothe



Weihnachten im Schuhkarton

Am **6. November** war es so weit: Packparty für Weihnachten im Schuhkarton!

Vielen Dank allen, die liebevoll ausgewählte Sachen oder auch Geld für den Transport der Pakete gespendet haben. Und natürlich den fleißigen Packhelfer*innen!

Wir konnten an diesem Nachmittag in gemütlicher Runde 24 Pakete packen und freuen uns über Geldspenden in Höhe von 277 €.

Text und Foto: Katrin Schorn

Adventsmarkt

Am **Sonntag, 15. Dezember** gibt es wieder einen Adventsmarkt in und um unsere Sternkirche. Beginnen wollen wir **10:00 Uhr** mit einem bunten Gottesdienst. Im Anschluss sind alle eingeladen, die vielfältigen Angebote zu genießen:

Von der Bratwurst über die Mitsingaktion, vom Bastelzimmer bis zum Keramikstand, vom Adventscafé in der Tageskapelle bis zum Eine-Welt-Stand vor der Kirche ist bestimmt für jeden etwas dabei!

Gegen **15:30 Uhr** laden wir als Abschluss zum Marionettentheater ein.

Am Abend um **18:00 Uhr** sind Sie noch einmal eingeladen, um in der Sternkirche dem Chor »Pro musica« zu lauschen. (siehe auch Seite 18). K. Sch.

Zum Vormerken: Familienrústzeit

Liebe Familien, frühzeitig möchten wir Euch herzlich einladen, nun schon zum vierten Mal mit uns auf Familienrústzeit zu fahren. Gemeinsam wollen wir ein Wochenende in **Waldsiefersdorf** verbringen.

Reisezeit: **16. Mai (Freitag) bis 18. Mai (Sonntag)**.

Wir werden am Freitagabend mit einem gemeinsamen Abendessen beginnen und voraussichtlich am Sonntag nach dem Mittagessen wieder abreisen.

Anmelden könnt Ihr Euch ab sofort bei Frau Schorn oder im Gemeindebüro. Wie auch beim letzten Mal muss keiner wegen der Kosten zu Hause bleiben, einfache Unterstützung ist möglich. Wir freuen uns auf eine erlebnisreiche Zeit! K. Sch.

Auferstehung	Bergholz - Rehbrücke	Datum
11:00! Mieke & Kita F	14:00! Knack	1. Dezember 1. Sonntag im Advent
9:30 Mieke A	11:00 Mieke A, BergAuf-Chor	8. Dezember 2. Sonntag im Advent
9:30 Knack KiGo	11:00 Knack	15. Dezember 3. Sonntag im Advent
Einladung nach Bergholz	11:00 Knack Probe zum Krippenspiel	22. Dezember 4. Sonntag im Advent



Unsere Weihnachtsgottesdienste

9:30 Mieke	Einladung in die Martin-L.-Kapelle	29. Dezember 1. Sonntag nach Christfest
17:30! Knack A	16:00! Frees-Tillil A	31. Dezember (Dienstag) Altjahresabend
Einladung in die Versöhnungskirche	Einladung in die Versöhnungskirche	1. Januar (Mittwoch) Neujahr
9:30 Mieke KiGo	11:00 Mieke	5. Januar 2. Sonntag nach Christfest
9:30 Knack A	10:00 Knack A	12. Januar 1. Sonntag nach Epiphantias
9:30 Schwochow KiGo	11:00 Schwochow	19. Januar 2. Sonntag nach Epiphantias
Samstag Abendgottesdienst 25.01. Mieke, A 18:00	Einladung in die Martin-L.-Kapelle	26. Januar 3. Sonntag nach Epiphantias

Drewitz - Kirchsteigfeld

Stern

Andere Orte

14:00! Neumann/Weinknecht
VK, EmK, KiGo, F

10:00 Rothe
GoDi an Tischen, Ba

Kiez-Gottesdienste im
Bürgerhaus am Schlaatz
Di 24.12. 16:00 Uhr
Fr 31.01. 17:30 Uhr

10:00 Zohren-Busse
DK, A

10:00 Prädikant Rohde
KiGo

10:00 Neumann
DK, A

10:00 Rothe

(+Stream)

A Abendmahl
T Taufe

10:00 Weinknecht
VK, EmK, KiGo

10:00 Haco Klöß
KiGo

P Posaunenchor
Ch Chor
Go Gospelchor
IK Instrumentalkreis
B Band
CL Christenlehre

finden Sie auf Seite 16.



**Einladung in die
Martin-L.-Kapelle**

**Einladung in die
Martin-L.-Kapelle**

17:00! Neumann
DK, A

16:00! Rothe
A

(+Stream)

KiGo Kinder-
gottesdienst
R Regional-
gottesdienst

17:00! Weinknecht
VK, EmK, KiGo

**Einladung in die
Versöhnungskirche**

KK Kirchenkaffee
Ba Basar
FD Fahrdienst

10:00 Neumann
VK, EmK, KiGo

10:00 Fricke
KK, Ba

(+Stream)

10:00 Neumann
DK, A (Ehrenamtsdank
u. Gemeindeversammlg.)

10:00 Rothe
GoDi für Große
und Kleine

DK Dorfkirche
VK Versöhnungs-
kirche

10:00 Zohren-Busse
DK, A

10:00 Rothe
P, A
(+Stream)
Gemeindeversammlg.

EmK mit Evangelisch-
methodistischer
Kirche

10:00 Weinknecht
VK, EmK, KiGo

10:00 Prädikant Rohde
KiGo



Unsere Weihnachtsgottesdienste



Auferstehung

Bergholz

Drewitz

Stern

24.12. Heiligabend

15:00 Krippenspiel
Mieke

14:30 Heilig Abend
für Große und Kleine
Knack & KiGo-Team

15:00 Krippenspiel
DK
Neumann

15:00 Krippenspiel
Schorn & Team

16:30 Gottesdienst
Mieke
Bläserchor

16:00 Krippenspiel
Knack

16:30 Gottesdienst
DK
Zohren-Busse

16:00 Kiez-GoDi im
Bürgerhaus/Schlaatz

17:30 Christvesper
Knack

16:30 Christvesper
mit Anspiel JG
Rothe

22:00 Christnacht
Sup. Zädow

22:00 Marktplatz
VK
Neumann/
Weinknecht

18:00 Christvesper
mit Musik
Rothe (+Stream)

25.12. 1. Weihnachtstag

11:00 Gottesdienst
Mieke

Einladung nach
Auferstehung

Einladung in die
Sterngemeinde

10:00 Gottesdienst
Schwochow, A

26.12. 2. Weihnachtstag

Einladung nach
Bergholz

11:00 Singe-
Gottesdienst
Knack, IK

10:00 Gottesdienst
Weinknecht
VK, EmK, KiGo

10:00 Gottesdienst
mit Kirchenchor
Rothe

Am **6. Januar (Montag), 18 Uhr**, sind alle Gemeinden zu einem
Neujahrsempfang in den Turm der Garnisonkirche eingeladen.



50. Jubiläum der Stern-Kirchengemeinde – und was zwei 90. Geburtstage damit zu tun haben



Ein sehr freudiges Ereignis steht 2025 bevor: Die Stern-Kirchengemeinde wird 50 Jahre alt!

Als in den 1970er Jahren das Neubaugebiet „Am Stern“ emporwuchs, erklärte die Kirchenleitung am 13. Juni 1975 dieses zu einer neuen, selbständigen Gemeinde. Und sie stellte Personal für den Gemeindeaufbau zur Verfügung: Im Frühjahr 1976 begannen **Pfarrer Joachim Jeutner** und **Gemeindefreiwiligerin Renate Seefeldt** ihren Dienst.

Sie gingen in den neuen Wohnblöcken unzählige Stufen auf und ab, um neu zugezogene Menschen einzuladen. Bald halfen viele weitere beim Gemeindeaufbau mit. Heute ist die Stern-Kirchengemeinde eine lebendige, multikulturelle Gemeinde in den beiden Stadtteilen Am Stern und Schlaatz mit 1.370 Mitgliedern.

2025 wollen wir mit Gästen und Nachbarn dankbar zurückschauen auf fünf von Gott gesegnete Jahrzehnte.

Wir wollen das Ereignis miteinander mit einem **Fest-Wochenende** vom **27. bis 29. Juni 2025** feiern!

In Planung sind ein Vortragsabend für Ehrenamtliche und Kirchenkreis-Gäste (Fr, 27.06.), ein Begegnungsnachmittag (Sa, 28.06.) mit Rückblick und Ausblick sowie einem Jubiläumskonzert und dann am So, 29.06. ein Fest-

gottesdienst mit anschließendem Sommer-Straßenfest.

GKR und Öffentlichkeitsausschuss freuen sich über Menschen, die bei all dem mithelfen wollen! Außerdem bitten wir Sie, in Ihrem »Familienarchiv« zu stöbern, ob Sie dort Bilder oder Gegenstände finden für eine geplante Jubiläums-Ausstellung!

Besonders dankbar sind wir, dass unsere prägenden Persönlichkeiten der Gründerjahre Renate Seefeldt und Joachim Jeutner noch unter uns sind. Sie feiern beide in diesem Winter ihren 90. Geburtstag.



Fotos: Horst Gürtler

Wir sind ihnen von Herzen dankbar für ihren Dienst und wünschen ihnen Gottes Segen und Geleit – und hoffen, im Juni mit beiden unsere 50 Jahre junge Gemeinde feiern zu können!

Martin Rothe

Veranstaltungen in der Region

- **1. Dezember (1. Advent), 17:00 Uhr, Bergholzer Kirche**
Chorgemeinschaft Potsdam-Rehbrücke,
Leitung: Hans-Joachim Zunft
- **7. Dezember (Samstag), 16:00 Uhr, Sternkirche**
Kinder- und Jugendchor der Singakademie Potsdam
»Stern über Bethlehem« – Weihnachtskonzert der Nachwuchs-Chöre
- **7. Dezember (Samstag), 17:00 Uhr, Versöhnungskirche**
Adventskonzert der »Musikschule Behm-Bertheau-Morgenstern«
- **8. Dezember (2. Advent), 16:00 Uhr, Sternkirche**
Städtische Musikschule Potsdam
»Hoffungssterne«
- **15. Dezember (3. Advent), 18:00 Uhr, Sternkirche**
Ensemble »Pro Musica« Potsdam
Konzert zum Adventsmarkt
- **22. Dezember (4. Advent), 17:00 Uhr, Nikolaikirche**
Potsdamer Chöre singen einzeln sowie
auch gemeinsam Lieder zur Advents-
und Weihnachtszeit.
Karten zum Preis von **8,75 €** gibt es über
die bekannten Vorverkaufskassen sowie
an der Abendkasse.



Foto: Peter Erdmann, 2019

- **Ausblick auf 22. Februar (Samstag), Bergholzer Kirche**
Kunst in der Kirche – Ausstellung mit Werken von Rolf Janssen,
weitere Informationen im nächsten Lichtblick.
- ⇒ *Wenn nicht anders bezeichnet, ist der Eintritt zu den hier genannten Veranstaltungen frei, Spenden sind freundlichst erbeten.*

Kirche im Kiez

Kontaktangaben siehe Seite 27



Liebe Lesende des Lichtblicks,

zum bevorstehenden Jahreswechsel pausieren wir für eine Lichtblick-Ausgabe mit der Vorstellung der Menschen von Kirche im Kiez. Zum Ende des Jahres hin bietet es sich nämlich an, kurz inne zu halten. Dabei ist es immer wieder überraschend, mit welch großen Schritten das Weihnachtsfest und die Winterzeit plötzlich den Herbst ablösen.

Um auch in diesem physisch meist eher unangenehmen Jahresabschnitt mit guter Gemeinschaft und einer ordentlichen Portion Glaubensleben versorgt zu sein, laden wir Sie herzlich zu allen untenstehenden Veranstaltungen ein (noch mehr finden sich auf unserer Website).

Auch im frühen Dunkelwerden, dem aufgewehten Herbstlaub und dem ersten Reife will Gott uns begegnen: Im Miteinander, in der Natur und in unseren Gesprächen. Im Dezember gibt es einige Termine außerhalb der Reihe. Sie sind als Aushang in den Kiezzräumen, auf der Homepage oder per Telefon/Mail zu finden!

Bis hoffentlich bald und kommen Sie gesegnet und gesund durch das Jahresende.

Ihr Tobias Schulz

- **Kiezgottesdienste** (im Bürgerhaus im Schlaatz):

Im Dezember wird der Kiez-GoDi zum besinnlichen Heiligabend-GoDi mit Austausch und Co. mit anschließendem Essen (freiwilliges Mitbring-Buffet) am **Dienstag, 24.12., 16:00 Uhr** (kein Kiez-GoDi am 27.12.).

Ein weiterer ganz anderer Gottesdienst mit der Möglichkeit, zu diskutieren und sich auszutauschen dann am **Freitag, 31.01., 17:30 Uhr**.

- **Begegnungsnachmittage** (Kiezzräume)

Quatschen, philosophieren, spielen, Tee trinken, mit monatlichem Thema; Dezember: Spezial-Donnerstage (Basteln u.a.m.);

Januar: »Aufbrüche biblischen Ausmaßes – Neuanfänge«

BGN immer **donnerstags, 16.00-17.30 Uhr**

(Achtung: Am 26.12. und 02.01. finden KEINE BGNs statt!)

- **Feierabend** (Kiezzräume)

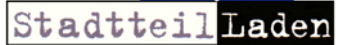
Abendessen, Gemeinschaft erleben!;

Freitag, 17.01., 18.00 Uhr, Bitte um Anmeldung!

- **Lichtspielhaus** (Kiezzräume)

Einen richtig guten Überraschungsfilm mit Popcorn genießen, anschließend Austausch und Beisammensein.; **Freitag, 10.01.; 18.00 Uhr**.

StadtteilLaden im Kirchsteigfeld e.V.



Anni-von-Gottberg-Str. 14, 14480 Potsdam

Tel.: 0331 6261 505 | Mail: info@stadtteilladen.de | www.stadtteilladen.de

Ansprechpartnerinnen: Stefanie Kelz und Susann Hähnel

Integrationsberatung: Isabell Göpfrich

isabell.goepfrich@stadtteilladen.de, Tel. 01522 7419496

Smartphone-Beratung: Marie Starkowski

marie.starkowski@stadtteilladen.de, Tel. 0331 6261505

Adventsfeier im StadtteilLaden

Am Dienstag, 3. Dezember, 15:00 Uhr, sind Sie herzlich eingeladen! Wir wollen uns gemeinsam auf den Advent einstimmen, adventliche Geschichten hören Weihnachtslieder singen und . Dazu gibt es leckeren Kuchen und, Weihnachtsplätzchen sowie Tee und Kaffee.

Kostenbeitrag: 3,- €

Indien – Ein Land voller Faszinationen (Teil 2)

Filmvortrag am Donnerstag, 23. Januar, 10:00 Uhr

2012 reiste Dr. Rolf Rönz ins Land der Träume, des ungeheuren Reichtums und der unglaublichen Armut. Indien – ein Land voller Gegensätze.



Foto: Pixabay

Kostenbeitrag: 3,- €

Erste-Hilfe-Kurs im StadtteilLaden, Samstag, 25. Januar, von 9 bis 17 Uhr

In dem Kurs erlangen Sie umfangreiche Kenntnisse der Ersten Hilfe für Freizeit und Beruf. Der Kurs ist eine Voraussetzung für alle Führerscheinklassen und qualifiziert zum Ersthelfer im Betrieb, ist aber auch für Menschen deren Erste-Hilfe-Kurs längere Zeit zurück liegt. Bei Interesse Anmeldung im StadtteilLaden.

Kostenbeitrag: 45,- €

Treff der Unruheständler*innen (donnerstags 10 bis 12 Uhr)

- 05.12. Ausflug zum Rosengut
- 12.12. Gedächtnistraining
- 19.12. Weihnachtsfeier mit Bratapfel und Geschichten
- 09.01. Spielen
- 16.01. Frühstück mit Vor- und Rückschau
- 23.01. Filmvorführung mit Dr. Rolf Rönz (Indien, Teil 2)
- 30.01. Gedächtnistraining



Weitere Angebote und Informationen finden Sie auf www.stadtteilladen.de



Das Amateurtheater Ludwigsfelde - AMALU e. V.
präsentiert das Märchen

Das tapferere Schneiderlein

Potsdam
Versöhnungskirche

⇒ 5.12.24
15:00 Uhr

Anni-von-Gottberg-Str. 14
Kirchsteigfeld

Infos und Kartenreservierung
unter www.amalu.de
0151-17366425
Theater@amalu.de

In
Zusammenarbeit
mit dem



Der Eintritt ist frei!
Um eine Spende wird
gebeten!



T Grafik
Tabea

Herby
Design
Ludwigsfelde

Ludwigsfelde
bewegt!

Anfrage: 17.10.24-deutscher theaterverlag-Grafik: Tabea Arndt-Layout: Herby Thoma-Amalu e.V.-urheberrechtlich geschützt

Hallo liebe Kids, Eltern, Großeltern usw.!

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen im Dezember:

- Am **6. Dezember (Freitag)** findet um **17:00 Uhr** der Nikolausabend im Gemeindehaus Rehbrücke statt.
Dort könnt ihr verschiedene Dinge basteln, gemütlich einen Tee trinken und gemeinsam den Nikolausabend verbringen.
- Am **13. Dezember (Freitag)** treffen wir uns um **17:00 Uhr** zum Adventsbasteln im Gemeinderaum der Versöhnungskirche.
Gemeinsam basteln wir verschiedene Sterne, Fensterbilder und etliche andere Dinge bei Tee und Plätzchen.

ENTDECKERKIDS

DORFKIRCHE DREWITZ

GEMEINSAM ENTDECKEN WIR SPIELERISCH
DIE KIRCHE

WANN?: 14.12.2024 10-12 UHR
WO?: DORFKICHE DREWITZ
WER?: ALLE KINDER DER 4.-6. KLASSE

Anmeldung: s.geist@evkirchepotsdam.de

- Am **14. Dezember (Samstag)** um **10:00 Uhr** treffen sich dann die Entdeckerkids an der Dorfkirche in Drewitz. Spielerisch entdecken wir gemeinsam Kirche und Gelände.
Alle Kinder der 4.-bis 6. Klasse sind herzlich dazu eingeladen.

Grafik: S. Geist

Meldet euch bei mir, wenn ihr gerne dabei sein wollt,
unter: s.geist@evkirchepotsdam.de .

Herzliche Grüße, Steff Geist.

Konfirmandengruppen

- Auferstehung/Bergholz-Rehbrücke
14-tägig mittwochs ab 16:15 Uhr
im Gemeindehaus BR

- Drewitz-Kirchsteigfeld / Stern
im Dezember
Mi 04.12., 11.12., 18.12.
jeweils um 17:15 Uhr
im Konfirraum der Sternkirche;
zeitgleich sind Krippenspielproben,
Gen.-Probe am 20.12., 17 Uhr in DK

im Januar

- Mi 08.01., 22.01.,
jeweils 17:15 Uhr
im Konfirraum der Sternkirche;

Junge Gemeinde

- Auferstehung / Bergholz-Rehbrücke
freitags 17:00 Uhr
Infos in den Gemeindebüros
- Drewitz-Kirchsteigfeld / Stern
mittwochs 18:00 Uhr
im Jugendraum Sternkirche

Abendbrotkirche

Hallo, mein Name ist Julius, ich bin 16 Jahre alt und möchte Ihnen die »Abendbrotkirche« vorstellen.

Diese soll ein neues und innovatives Gottesdienstformat sein, ein niedrigschwelliger Gottesdienst, der sich vor allem an Menschen richtet, die auf der Suche nach einem für sie passenden Ort und Gottesdienst in Kirche sind.

Den Anfang des Abends bilden Musik, ein thematischer Einstieg und die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Nach dem Essen schließen wir mit Musik, Gebet und Segen.

Die Idee ist, gemeinsam & gesegnet ins Wochenende zu starten, sich bei Gesprächen näher kennenzulernen und sich im wahrsten Sinne des Wortes über Gott und die Welt auszutauschen.

In den vergangenen Monaten haben wir bereits vier dieser besonderen Gottesdienste gefeiert und dabei erlebt, dass sowohl junge, als auch mittlere und ältere Erwachsene unsere Veranstaltungen gerne besuchen. Die Abwechslung entsteht dabei besonders durch die verschiedenen schönen Orte.

Die nächste **Abendbrotkirche** findet am **Freitag, den 17. Januar**, statt. Ort und Zeit siehe: www.kirchenkreis-potsdam.de.

Wir freuen uns, wenn Sie diese Einladung an Suchende & Interessierte weitergeben.

Herzliche Grüße,

Julius & das Abendbrotkirchen-Team
(Leitung: Diakon*in Friedan Holzki
und Pfrn. Johanna Cornell).



freud
leid

Beerdigung

Auferstehung

Bergholz-Rehbrücke

Drewitz-Kirchsteigfeld

Wolf-Rüdiger von Bonin, 79 Jahre

Stern-Kirchengemeinde

Irene Walter, 85 Jahre



Foto: Pixelio

Hinweis: Auf Grundlage der Datenschutz-Grundverordnung werden einige Namen in der Online-Ausgabe **nicht** veröffentlicht.

Pastor Weinknecht verabschiedet sich

Liebe Geschwister, vor zwei Jahren saß ich an meinem Schreibtisch und habe überlegt, wie ich Euch, in der Versöhnungskirche im Kirchsteigfeld, zu Beginn meines Dienstes anschreibe. Wie wird es werden? Wer begegnet mir wohl? Wie kommen wir miteinander zu recht? Jetzt sitze ich hier und überlege, was ich Euch zum Ende meines Dienstes schreibe. Zunächst sage ich Euch: »Danke«!

Danke für das Vertrauen, die Gemeinschaft, die Begegnungen und das gemeinsame Glauben leben. Zu Anfang, wusste ich nicht bei allen, wer zur Gemeinde der EmK und wer zur Gemeinde der Evangelischen Kirche gehört. Inzwischen weiß ich es. Trotzdem ist das etwas, an das ich gerne denke. Es ist besonders.

Im Kirchsteigfeld gehören wir nicht nur zur Ökumene, wir leben sie auf besondere Art und Weise miteinander. Das ist ein Geschenk. Das stärkt uns als zwei Gemeinden im Kirchsteigfeld. Eins und eins sind im Glauben mehr als die Summe der Teile. Bewahrt Euch das!

Mein Dienstweg führt mich nun ganz und gar in die Seelsorge. Es war keine leichte Entscheidung. Ich werde Euch, liebe Geschwister, vermissen. Kirchenkaffee, die Feste, die Begegnungen, die Lieder, Themen, das Miteinander, der StadtteilLaden mit seinem Team und seinen Menschen. Es war eine gesegnete Zeit. Habt Dank dafür.

Euer Pastor Lars Weinknecht



OPTIK SCHARNBECK

BRILLEN | CONTACTLINSEN | HÖRGERÄTE

SEHEN & HÖREN



HÖRGERÄTE

FLEMMING & SCHARNBECK

Lassen Sie Ihr Gehör prüfen!

Kostenfreie Hausbesuche

Tel. 0331 / 61 32 68

Tel. 0331 / 29 34 48



City Optik Scharnbeck

Brandenburger Straße 46

14467 Potsdam

Tel. 0331 - 29 34 48

Stern Optik Scharnbeck & Klotzek

Johannes-Kepler-Platz 5

14480 Potsdam

Tel. 0331 - 61 32 59

**Evangelische
Auferstehungsgemeinde
Martin-Luther-Kapelle**
14478 Potsdam, Am Försteracker 1
auferstehung@evkirchepotsdam.de
www.auferstehung-potsdam.de

Gemeindebüro
Annette Sommer
14478 Potsdam, Am Plantagenhaus 11
Tel 0331 871 31 17 Fax 0331 583 69 83
Sprechzeiten:
Di 13 – 18 Uhr und Do 9 - 13 Uhr

Gemeindekirchenrat Vorsitz
Madeleine Mieke

Pfarrerin Madeleine Mieke
Tel 0331 871 31 17
Tel (Pfarrwohnung) 0331 967 98 18
14478 Potsdam, Am Plantagenhaus 11
Sprechzeit: Di 9 – 11 Uhr im Büro
u. n. Vereinbarung
madeleine.mieke@evkirchepotsdam.de

Bankverbindung der Gemeinde
KVA Potsdam-Brandenburg
IBAN DE12 5206 0410 0003 9098 59
BIC: GENODEF1EK1 Verw.-Zweck cod. 2002

Für alle
Gemeinden:

Mitarbeiter*in für die Arbeit mit Kindern in der Region Süd:
Steff Geist, Büro: Schilfhof 18
s.geist@evkirchepotsdam.de

Evangelische KiTa »Arche Noah«
Leiterin Kerstin Kähne
14478 Potsdam, Am Plantagenhaus 11
Tel 0331 87 85 29
kitaauferstehung@evkirchepotsdam.de

**Evangelische Kirchengemeinde
Bergholz-Rehbrücke**
Kirche 14558 Nuthetal, Schlüterstraße,
OT Bergholz-Rehbrücke
bergholzrehbruecke@evkirchepotsdam.de
www.ev-kirche-bergholz-rehbruecke.de

Gemeindebüro & Friedhofsverwaltung
Ulrike Schönrock
Arthur-Scheunert-Allee 143
Tel 033200 852 43
mobil 0157 58219417
Sprechzeiten:
Di 14:30 – 17:30 und Do 10:00 – 12:00 Uhr

Gemeindekirchenrat Vorsitz
Andreas Goetzmann Tel 033200 82210
Mail a.goetzmann@t-online.de

Pfarrer Christoph Knack
Tel 033200 52 44 33
Arthur-Scheunert-Allee 143
14558 Nuthetal
Sprechzeit nach Vereinbarung
christoph.knack@evkirchepotsdam.de

Bankverbindung der Gemeinde
KVA Potsdam-Brandenburg
IBAN DE12 5206 0410 0003 9098 59
BIC: GENODEF1EK1 Verw.-Zweck cod. 2004

Evangelische KiTa »Himmelszelt«
Leiterin Linda Kasper
14558 Nuthetal OT Bergholz-Rehbrücke
Weerthstraße 3 Tel 0160 4379124
linda.kasper@hoffbauer-bildung.de

Evangelische Kirchengemeinde
Potsdam-Drewitz
Versöhnungskirche + Gemeindezentrum
14480 Potsdam, Anni-v.-Gottberg-Str. 14

Dorfkirche Drewitz
14480 Potsdam, Alt Drewitz 8
kirchedrewitz@evkirchepotsdam.de
www.kirchedrewitz.de

Gemeindebüro im Gemeindezentrum
Nadine Werner-Weinrich
Tel 0331 626 34 13
Sprechzeiten: Do 11 – 14 Uhr

Gemeindekirchenrat Vorsitz
Dirk Reinhardt Tel 0177 2221868
dirkreinhardt@arcor.de

Pfarrer Andreas Neumann
Tel 0331 626 34 13
14480 Potsdam, Anni-v.-Gottberg-Str. 14
Sprechzeit: Do 17:15 – 18:15 Uhr
u.n. Vereinb.
neumann@evkirchepotsdam.de

Bankverbindung der Gemeinde
KVA Potsdam-Brandenburg
IBAN: DE12 5206 0410 0003 9098 59
BIC: GENODEF1EK1 Verw.-Zweck cod. 2008

KiTa »Sonnenblume« (Kirchsteigfeld)
Leiter Katrin Blosssey
Bellavitestraße Tel 0331 61 79 90
katrin.blosssey@hoffbauer-bildung.de
Stadtteilladen im Kirchsteigfeld e.V.
Stefanie Kelz, Anni-v.-Gottberg-Str. 14
Tel & Fax 0331 626 15 05
stefanie.kelz@stadtteilladen.de

Evangelische
Stern-Kirchengemeinde
Sternkirche
14480 Potsdam, Im Schäferfeld 1
sternkirche@evkirchepotsdam.de
www.sternkirche-potsdam.de
Gemeindebüro in der Sternkirche
Tel 0331 622 085 Fax 0331 625 410
Sprechzeiten: Di – Fr 15 – 18 Uhr
Küsterin Katrin Schorn
Tel 0171 293 69 52

Gemeindekirchenrat Vorsitz
Andreas Bahr Tel 0160 96772330
andreas.bahr@sternkirche-potsdam.de

Pfarrer Martin Rothe
Tel 01515 7586991
Sprechzeit: nach Vereinbarung
martin.rothe@gemeinsam.ekbo.de

Kirche im Kiez
14478 Potsdam, Schilfhof 18
Tobias Schulz Tel 0157 86423225
www.kircheimkiez.de
kircheimkiez@evkirchepotsdam.de

Bankverbindung der Gemeinde
KVA Potsdam-Brandenburg
IBAN: DE12 5206 0410 0003 9098 59
BIC: GENODEF1EK1 Verw.-Zweck cod. 2020

»Ev. Integrations-KiTa an der Nuthe«
Leiter Andreas Niedlich
Bisamkiez 30 Tel 0331 7309439
kita-nuthe@hoffbauer-bildung.de
KiTa »Regenbogenland« (Stern)
Leiterin Sabine Hintze
Hubertusdamm 50 Tel 0331 600 42 86
sabine.hintze@hoffbauer-bildung.de



Freistellungsbescheid:

Wir sind wegen Förderung mildtätiger und kirchlicher Zwecke, sowie der Förderung des Wohlfahrtswesens und der Förderung der Entwicklungszusammenarbeit nach der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes für Körperschaften I, Berlin, StNr. 27/027/37515, vom 26.01.2024 für den letzten Veranlagungszeitraum 2021 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit.

Informationen zur Datenverarbeitung:

Verantwortliche Stelle i.S.d. Kirchengesetzes über den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD) ist das Evangelische Werk für Diakonie und Entwicklung e. V., Caroline-Michaelis-Straße 1, 10115 Berlin. Im Rahmen einer Spende für unsere Hilfswerke Brot für die Welt und Diakonie Katastrophenhilfe verarbeiten wir Ihre Daten gem. § 6 Nr. 5 DSG-EKD für die Spendenabwicklung. Ihre Adressdaten verarbeiten wir ferner gem. § 6 Nr. 4 DSG-EKD, um Sie postalisch über die Arbeit unsere Hilfswerke zu informieren. Dieser Verarbeitung können Sie jederzeit widersprechen, z. B. postalisch an unsere o. a. Anschrift oder per E-Mail an service@brot-fuer-die-welt.de. Weitere Informationen zum Thema Datenschutz finden Sie auf www.brot-fuer-die-welt.de/datenschutz und www.diakonie-katastrophenhilfe.de/datenschutz.

Herausgeber Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V., Brot für die Welt **Redaktion** Th. Lichtblau, R. Seitz, A. Mellmann (V.i.S.d.P.) **Foto** Kathrin Harms **Layout** János Theil **Druck** GemeindebriefDruckerei



**Gott.
Würde.
Mensch.**



Mitglied der **actalliance**

Würde für den Menschen.



Projekt Ernährung, Burundi

Projektträger: Ripple Effect Burundi. Das aktuelle Projekt zur Ernährungssicherung kommt ca. 2.000 Kleinbauernfamilien zugute. 70 Prozent der Haushalte werden von Frauen geführt.

- Sie lernen, mit nachhaltigen Methoden Obst und Gemüse anzubauen und den Boden vor Erosion zu schützen.
- Außerdem werden sie bei der Gründung von Spar- und Kreditgruppen unterstützt.
- Ein weiterer Fokus liegt auf einer gerechteren Rollenverteilung in den Familien.



Frauen besiegen den Hunger

Burundi Als Claudine Hashazinyanges Tochter Linka ein halbes Jahr alt war, war sie ständig krank. Eine Untersuchung zeigte, dass das Mädchen unterernährt war. Doch was tun? Die 26 Jährige war ratlos. Bald darauf stand ein Mitarbeiter der Organisation Ripple Effect vor ihrem Haus. Er bot an, sie und die anderen Frauen im Dorf Buburu zu unterstützen. „Es war wie ein Geschenk des Himmels“, sagt Claudine Hashazinyange. Dank vieler kleiner Schritte schafften es die Kleinbäuerinnen, die Erträge ihrer Felder zu erhöhen und ihre Kinder ausgewogen zu ernähren. **Mit Ihrer Unterstützung können wir vielen Menschen weltweit helfen, Hunger und Mangelernährung zu überwinden.**

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt

SEPA-Überweisung / Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in
Deutschland und
in andere EU-/EWR-
Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Brot für die Welt

IBAN

DE 10 1006 1006 0500 5005 00

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

GENODED1KDB

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

24 BW 071

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

DE

08

Datum

Unterschrift(en)